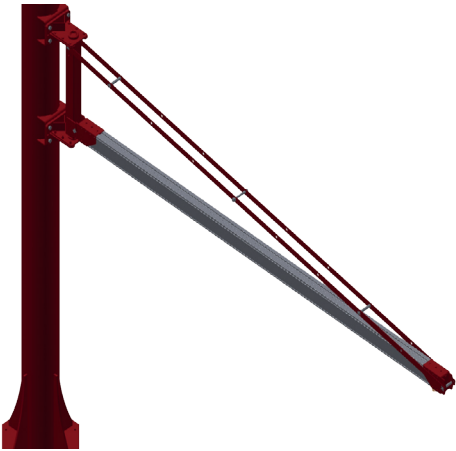


Prüf- und Wartungsunterlagen - Säulenschwenkkrane



SSK.125-2.0 bis 6.0
SSK.160-2.0 bis 6.0
SSK.250-2.0 bis 6.0
SSK.320-2.0 bis 6.0
SSK.500-2.0 bis 6.0

FIPA Säulenschwenkkrane

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

- > Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Allen anderen Personen sind derartige Tätigkeiten zu untersagen.
- > Vor Beginn von Wartungsarbeiten ist die Energieversorgung zu unterbrechen, bewegliche Teile sind zu befestigen und zu sichern, ebenso muss ein unbeabsichtigtes Wiederanschießen der Energieversorgung ausgeschlossen werden.
- > Bei allen Arbeiten an den Anlagen darf, um Unfälle zu vermeiden, nur zugelassenes und geeignetes Werkzeug verwendet werden.
- > Extreme Hitze (z. B.: Schweißen) ist beim Einsatz von Reinigungsmaterialien an den Anlagen zu vermeiden. Gleiches gilt für die Nähe zu leicht entflammbaren oder hitzeempfindlichen Bauteilen (z. B.: Kunststoff). Bei Nichtberücksichtigung besteht Brandgefahr und das Entstehen giftiger Gase ist möglich.
- > Die Laufflächen der Fahrwerke in den Profilen sind von Schmutz freizuhalten.
- > Der Kontakt mit konzentrierten Laugen und Säuren kann zu gefährlichen Zersetzungen und Korrosionen des Krans führen; ggf. angegriffene Teile sind rechtzeitig zu ersetzen.
- > Die Intervalle und Verfahren für Wartungsarbeiten sind, wie in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben, einzuhalten. Gleiches gilt auch für die Intervalle, die den Austausch von Ersatz- und Verschleißteilen betreffen.
- > Es dürfen nur original FIPA Ersatzteile eingesetzt werden.
- > Anzugsmomente von Schrauben und Einbauangaben für evtl. Ersatzteile sind der Montageanleitung zu entnehmen.
- > Sicherungsmuttern sollten nach dem vierten Auf- und Abschrauben ausgetauscht werden. Sie sind nicht durch normale Muttern zu ersetzen.
- > Die installierten Aluminiumprofile der Krananlage(n) sind nach einer Nutzungsdauer von 15 Jahren durch den Hersteller hinsichtlich ihrer Restlebensdauer prüfen zu lassen.

SERVICEPROTOKOLL

Serviceprotokoll (Wartungsanleitung)



Das Serviceprotokoll ist vom Kunden zu vervollständigen, aufzubewahren und bei Bedarf vorzuzeigen.

Die angegebenen Inspektionsintervalle gelten für FIPA Krananlagen im einschichtigen Normalbetrieb. Bei Mehrschichtbetrieb und bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen, wie z. B. bei extremer Hitze oder aggressiven Atmosphären, sind kürzere Inspektionsintervalle erforderlich.

Das Service Protokoll ist vom Kunden aufzubewahren und bei Bedarf vorzuzeigen.

Art der Prüfung:

A: Sichtprüfung; Baugruppe auf Schäden prüfen

B: Mechanische Prüfung; Baugruppe auf mechanische Schäden/Fehler prüfen (z. B.: Schrauben nachziehen)

C: Ergonomie Prüfung; Prüfung der Leichtgängigkeit und praktischen Verwendbarkeit des Produktes

Kopieren Sie diese Seite zur Verwendung bei der nächsten Prüfung. Auf unserer Homepage www.fipa.com können Sie die Seite unter „Infos & Kataloge“ herunterladen.

Nr.	Art	Prüfmerkmal	Inspektionsintervalle			Geprüft		Befund	Nächste Prüfung
			3 Monate	6 Monate	12 Monate	am:	von:		
1-Gesamtsystem									
1.1	A	Gesamteindruck der Anlage, Befragung des Bedienpersonals über Mängel		x					
2-Säule									
2.1	B	Gleitbuchse und -scheibe auf Verschleiß überprüfen			x				
2.2	A	Säule auf Verformung und Beschädigungen überprüfen			x				
2.3	A, B	Schrauben und Anker überprüfen			x				
3-Laufschienen									
3.1	A	Prüfung der Aluminiumprofile auf Beschädigung oder Verformung (Besonders bei Gabelstaplerbetrieb)			x				
3.2	A	Laufflächen in den Profilen säubern und auf Verschleiß kontrollieren			x				
3.3	A, B	Anschläge und Puffer auf Verschleiß kontrollieren, Schrauben nachziehen und Sicherungsclype kontrollieren			x				
4-Fahrwerke									
4.1	A	Alle Fahrwerke auf Beschädigungen überprüfen (besonders im Bereich der Lastaufnahme)			x				
4.2	A, C	Alle Laufrollen auf Leichtläufigkeit, Laufruhe und Verschleiß kontrollieren			x				
4.3	A, C	Seitenandruckrollen auf Leichtläufigkeit und auf Verschleiß kontrollieren			x				
4.4	A	Verschleiß der Tragbolzen kontrollieren max. 1 mm im Durchmesser			x				
4.5	A	Sicherungsclype der Tragbolzen kontrollieren			x				
4.6	A	Verbindungselemente zwischen Fahrwerken und Hubmitteln kontrollieren			x				
5-Energiezuführung Schlepleitung									
5.1	A	Beschädigung und Verlauf der Leitung (Knicke), Klemmung der Leitung im Wagen kontrollieren			x				
5.2	B	Verschleiß und Laufeigenschaften der Kabelwagen			x				
5.3	A	Sitz der Kabelmitnehmer und Endklemmen			x				

ABNAHMEPRÜFUNG

Das für die Durchführung der Prüfung zuständig Personal, z. B. der Kranführer, muss qualifiziert genug sein um diese Tätigkeit durchzuführen.

Die Abnahmeprüfung des Kransystems muss vor der ersten Inbetriebnahme vom Prüfer durchgeführt werden. Es muss dafür gesorgt werden, dass bei der Prüfung keine Personen gefährdet werden.

Während der Prüfung müssen folgende Punkte unbedingt durchgeführt werden:

- > Kontrolle des Prüfbuches.
- > Prüfung auf Einhaltung evtl. Sicherheitsvorschriften (UVV BGV D 6, Sicherheitsabstände usw.)
- > Prüfung der Übereinstimmung der fertig montierten Anlage mit den technischen Vorgaben.
- > Stellen sie sicher dass die Stromzufuhr korrekt montiert ist und den Arbeitsablauf nicht behindern kann.
- > Prüfung auf Einhaltung eventuell einzuhaltender Sicherheitsvorschriften, z. B. Unfallverhütungsvorschriften.
- > Prüfung der Sicherheitseinrichtungen und Maßnahmen.
- > Die Ergebnisse der Prüfung sind im Prüfbuch zu dokumentieren.
- > Der Prüfer hat über die Inbetriebnahme zu entscheiden.
- > Werden im Zuge der Prüfung Mängel aufgedeckt, so hat der Betreiber für deren Abstellung Sorge zu tragen. Der Prüfer hat darüber zu entscheiden, ob eine erneute Prüfung nach der Mängelbeseitigung durchgeführt werden muss.

Abnahmeprüfung nach einer wesentlichen Änderung

Sollten wesentliche Änderungen an der Anlage durchgeführt worden sein, muss vor der Wiederinbetriebnahme eine Abnahmeprüfung durch einen Prüfer erstellt werden. Der Ablauf ist gleich der Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme.

Regelmäßig wiederkehrende Prüfung

Die Anlage ist entsprechend den Einsatzbedingungen (Ausnutzung der max. Tragfähigkeit, der Betriebshäufigkeit und den Umgebungsbedingungen) nach Bedarf, durch einen geschulten Prüfer zu inspizieren. Eine Anlage mit einer großen Betriebsstundenzahl, die noch dazu überwiegend mit Volllast arbeitet, ist häufiger zu prüfen als beispielsweise eine Anlage, die nur gelegentlich genutzt wird.

Staubige oder aggressive Atmosphären können ebenfalls das Prüfintervall verkürzen. Die Prüfabstände abweichend vom Maximalprüfzeitraum von 1 Jahr, sind daher unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen, im Zweifelsfall in Abstimmung mit dem Hersteller.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind im Kranprüfbuch zu dokumentieren.

Die wiederkehrende Prüfung muss wesentlich umfassen:

- > Prüfung der Identität der Anlage mit den Angaben im Prüfbuch.
- > Prüfung des Zustandes von Bauteilen und Einrichtung hinsichtlich Beschädigungen, Verschleiß, Korrosion und sonstiger Veränderungen.
- > Prüfung der Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtung.
- > Nachprüfen wenn sich Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen, ergeben haben und diese beseitigt sind.

PRÜFUNTERLAGEN UND PFÜFBUCH

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme bzw. Prüfung nach Umbau gemäß UVV für Krane §25 BGV D6

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme ist durchgeführt.

Einer Inbetriebnahme stehen

- keine Bedenken entgegen
- Bedenken entgegen, Begründung
siehe Prüfblatt

Eine Nachprüfung ist

- nicht erforderlich
- erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfers

BG-Z-Nr.

Nachprüfung (falls erforderlich)

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfers

BG-Z-Nr.

Prüfbuch für wiederkehrende Prüfungen

Das Prüfbuch ist sorgfältig aufzubewahren und aufsichtsberechtigten Behörden auf Verlangen vorzulegen.

Hersteller: 	Montagebetrieb:	Datum:
FIPA GmbH Freisinger Straße 30 D-85737 Ismaning Tel.: +49 89 962489-0 Fax: +49 89 962489-11		FIPA-Projektnummer:

Bemerkungen	Name und Firma des Prüfers
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)	_____ Datum / Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)	_____ Datum / Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)	_____ Datum / Unterschrift
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)	_____ Datum / Unterschrift

Bemerkungen	Name und Firma des Prüfers
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>

Bemerkungen	Name und Firma des Prüfers
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>
<p>Die wiederkehrende Prüfung entsprechend der <i>Wartungsanleitung</i> ist durchgeführt. Es sind - keine - Mängel festgestellt worden (siehe Prüfungsbefund Berichtsnummer _____)</p>	<p>----- Datum / Unterschrift</p>

Hauptsitz :

FIPA GmbH

Freisinger Straße 30

85737 Ismaning / Deutschland

Telefon +49 89962489-0

Fax +49 89962489-11

info@fipa.com | www.fipa.com

FIPA Inc.

1855 Evans Road

Cary, NC 27513 / USA

Telefon +19196519888

Fax +19195730871

sales.us@fipa.com | www.fipa.com

FIPA Ltd.

The Trendy Plaza, 10/30 1A Floor

Sukhumvit 13 Klong Toey Nua, Wattana

10110 Bangkok / Thailand

Telefon +66 2 1687036

Fax +66 2 1687037

sales.th@fipa.com | www.fipa.com